

Pressemitteilung der Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG, 22. September 2011

Am 10. Dezember 2011 startet am Hasliberg die Wintersaison

Die Wintersaison der Bergbahnen Meiringen-Hasliberg kann am 10. Dezember 2011 gestartet werden. Die Sommersaison verläuft den Erwartungen entsprechend. Im Nachlassverfahren sind nun Investorenofferten eingegangen, im Moment werden diese geprüft und Verhandlungen mit allen Beteiligten geführt. Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, bis spätestens Mitte November 2011 eine Lösung vorlegen zu können.

Bahnbetrieb

Die Gästezahlen der Sommersaison entsprechen den Erwartungen. Trotz des schlechten Wetters im Juli kann das Budget eingehalten werden.

Der Winterbetrieb am Hasliberg wird ohne Einschränkungen durchgeführt. Mit unverminderter Qualität sollen auch im kommenden Winter die Schneesportler auf den Pisten und in den Restaurants bedient werden. Neben den Sportevents finden auch regelmässig das Nachtschlitteln und Nachtskifahren statt. Der Vorverkauf der Saisonabonnemente wird mit rund 10% Rabatt Mitte November 2011 durchgeführt.

Bericht Grischconsulta AG liegt vor

Die Analyse der Grischconsulta AG zeigt Möglichkeiten zur Verbesserung des Cash flow auf. Dabei werden auch der Klimawandel, das touristische Umfeld in der Region, das Gästeverhalten und die verpachteten Gastronomiebetriebe beleuchtet. Ein wichtiger Teil der Studie widmet sich einer möglichen Gebietsentwicklung mit der technischen Beschneigung und der Anlagenoptimierung. Diese Überlegungen der Grischconsulta AG sind ein Modell – die potentiellen Investoren werden ihre eigenen Überlegungen und Entscheidungen zur zukünftigen Strategie der Bahn machen.

Suche nach Investoren

Die eingereichten Investorendossiers werden durch das Expertenbüro Grischconsulta AG geprüft. Die neuen Investoren müssen ihre Absichten und Strategien aufzeigen.

Nächste Schritte im Nachlassverfahren

Sobald eine definitive Lösung mit einem Investoren oder einer Investorengruppe gefunden werden kann, wird der Nachlassvertrag ausgearbeitet. In einem ersten Schritt müssen die Gläubiger diesem Nachlassvertrag zustimmen, im Anschluss werden die Aktionäre darüber befinden, wie der voraussichtliche Schnitt des Aktienkapitals und eine Wiederaufstockung aussehen werden. In diesem Zeitpunkt wird auch über die Neubesetzung des Verwaltungsrates aufgrund der Überlegungen des neuen Investors entschieden. Die Generalversammlung wird frühestens Ende 2011 stattfinden.

Für weitere Auskünfte:

Dr. Gianni Biasiutti

Präsident Verwaltungsrat

079 693 98 20

bia@kwo.ch